

Der PARITÄTISCHE SH und das KIELER FENSTER möchten mit dieser Filmreihe all diejenigen ansprechen, die mehr über psychische Belastungen erfahren wollen. Unser Anliegen ist es, junge Menschen und Erwachsene für (die eigene) psychische Gesundheit zu sensibilisieren, sowie Ängste und Vorurteile gegenüber Menschen mit psychischen Erkrankungen abzubauen.

Der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband Schleswig-Holstein e.V. ist ein Zusammenschluss freier gemeinwohlorientierter Initiativen, Vereine, Stiftungen und Gesellschaften in Schleswig-Holstein. Seine über 500 Mitgliedsorganisationen mit ihren mehr als 28.000 hauptamtlichen und zahlreichen ehrenamtlichen Tätigen stehen für eine gemeinwohlorientierte Soziale Arbeit auf fachlich hohem Niveau. Auf der Grundlage ihrer gemeinsamen Werte und Vorstellungen von Sozialer Arbeit bilden sie eine Gemeinschaft unter dem Dach des PARITÄTISCHEN SH. Mehr Informationen unter [www.paritaet-sh.org](http://www.paritaet-sh.org)

Das KIELER FENSTER unterstützt jährlich mehr als 2500 Bürger\*innen aus Kiel und Umgebung in ihrer seelischen Gesundheit und gesellschaftlichen Teilhabe/Inklusion. Der gemeinnützige Verein ist Träger einer Vielfalt von sozialpsychiatrischen Angeboten und Einrichtungen in den Bereichen Behandlung, Wohnen, Arbeit, soziale Teilhabe und Frühförderung. Weitere Informationen und Ansprechpersonen für Beratung finden Sie unter [www.kieler-fenster.de](http://www.kieler-fenster.de)



# IRRE GUTE Filme 2026

Veranstaltungsort:

**Kino in der Pumpe**  
im Kulturzentrum **die Pumpe e. V.**

Haßstraße 22 | 24103 Kiel  
Tel. 0431 20076-50  
Fax 0431 20076-49

Kartenreservierungen werden empfohlen  
und sind per Telefon, Fax und Internet möglich.  
[kino@diepumpe.de](mailto:kino@diepumpe.de)  
[www.diepumpe.de](http://www.diepumpe.de)

Kosten:  
pro Karte: 7,- EUR | ermäßigt 6,- EUR

für Gruppen:  
Zehnerkarte: 65,- EUR | ermäßigt 55,- EUR

im Kino in der Pumpe  
Haßstraße 22 | Kiel

- 28. APR | Hausnummer Null
- 02. JUN | Formen moderner Erschöpfung
- 01. SEP | Nicht ohne meine Tiere
- 29. SEP | Schneckenhaus und Hoffnungsschimmer



**Die Filmreihe IRRE GUTE Filme zum Thema „psychisch gesund – psychisch krank“ wird auch im Jahr 2026 vom KIELER FENSTER und dem PARITÄTISCHEN SH in Zusammenarbeit mit dem Kino in der Pumpe präsentiert.**

Die Filmgruppe, bestehend aus Menschen mit und ohne Psychiatrie-Erfahrung, hat erneut eine interessante Mischung von Filmen zusammengestellt, denen psychiatrische Themen zugrunde liegen. An vier Abenden von April bis September 2026 bieten die Filme auch dieses Mal wieder die Möglichkeit, sich über das Thema der psychischen Erkrankungen zu informieren, sich Anregungen zu holen, sich auszutauschen und gemeinsam zu diskutieren.

**Im Anschluss an die Filme laden wir alle Interessierten herzlich dazu ein, sich über die Eindrücke bei einem moderierten Filmgespräch auszutauschen. Je nach Thema des Films haben wir interessante Gäste sowie Menschen mit und ohne Psychiatrieerfahrung vom KIELER FENSTER und dem PARITÄTISCHEN SH eingeladen, die für Fragen zur Verfügung stehen.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und einen regen Austausch mit Ihnen!

*Die IRRE GUTE Filme Gruppe*

### Hausnummer Null

28. APR | 18.<sup>30</sup>

Dokumentarfilm, Deutschland 2024

Regie: Lilith Kugler, 95 min. | FSK ohne Angabe



**Als Chris auf der Straße nur knapp dem Tod entkommt, sucht er den Weg zurück in die Gesellschaft. Umsorgt von der Nachbarschaft lebt Chris gemeinsam mit seinem Kumpel Alex an einer Berliner S-Bahn-Station. Heroinabhängigkeit bestimmt seinen Alltag und es scheint ihm unmöglich, sich aus dem Teufelskreis zu befreien. Als es ihm schlechter geht und er beinahe stirbt, beschließt er, die Straße und das Heroin hinter sich zu lassen. Wie kann ein junger Mann seinen Platz in unserer Gesellschaft finden, in die er seit seiner Kindheit nirgendwo hineinpasste – oder passen wollte?**

Im Anschluss an den Film laden wir Sie zum Gespräch mit **Andreas Dehnke** ein, dem **ehemaligen Geschäftsführer** und **1. Vorsitzenden des Drogenhilfevereins ODYSSEE**.

### Formen moderner Erschöpfung

02. JUN | 18.<sup>30</sup>

Dokumentarischer Spielfilm, Deutschland 2024

Regie: Sascha Hilpert, 119 min. | FSK ohne Angabe



**Die Erzählung von zwei Menschen, die ihre Krise durchleben, trifft auf die Realität im letzten Sanatorium seiner Art. Seit über hundert Jahren kommen Menschen an diesen Ort, die auf Heilung hoffen. So auch Nina**

**und Henri, beide in der Lebensmitte, ausgebrannt und aus verschiedenen Milieus. Zwischen Speisesaal, Liegekur und Therapie kreuzen sich ihre Wege, in einer Zeit des Ringens um den eigenen Seelenfrieden. Das Haus schneit ein und alles wird langsam und leise. Die Geister und Geschichten aus den langen Korridoren werden zum Begleiter ihrer Tage. Während die zwei sich die Leviten lesen und ihre Einsamkeit vergessen wollen, gräbt eine Historikerin im Hausarchiv nach Dokumenten aus der Frühzeit der Kuranstalt. Sie erforscht das Sanatorium als Knotenpunkt moderner Erschöpfungsgeschichte und spannt für eine Dissertation einen Bogen von der Neurasthenie zur „inneren Unruhe“ der Gegenwart. Das Haus wird zum Schauplatz für eine Archäologie der Erschöpfung.**

Im Anschluss an den Film laden wir Sie zum Gespräch mit **Jörg Adler** ein, er ist **Theologe** und **Vorstand vom KIELER FENSTER**.

### Nicht ohne meine Tiere

01. SEP | 18.<sup>30</sup>

Dokumentarfilm, Deutschland 2024

Regie: Volker Meyer-Dabisch, 75 min. | FSK ohne Angabe

**Unsere vier Protagonisten kämpfen sich schon teilweise seit Jahrzehnten durch ein Leben mit Heroin und Substitution, manchmal auch im Wechsel. Im täglichen Kampf gegen Suchtdruck, Depression, Krankheit, Pleite und Sinnlosigkeit helfen die kleinen Freunde Ayoka, Leontin, Karlchen,**



**Dorothy und noch eine Menge Wellensittiche, Kaninchen und Meerschweinchen. Nicht nur einmal sind unsere Protagonisten von ihren Tieren auch vor dem Schlimmsten bewahrt worden. Ihre Haustiere geben ihnen Sinn, Rhythmus und emotionale Unterstützung. In den spannenden Lebensläufen wird neben den Biografien auch ein Stück bundesrepublikanische Drogenpolitik erzählt. Behutsam werden Claudia, Christina, Thomas und Viola von Experten umrahmt, die uns eine Einordnung zum Stand der Forschung ermöglichen.**

Im Anschluss an den Film laden wir Sie zum Gespräch mit **Britta Paus-tian** ein, sie bietet tiergestützte Hilfe zur Selbsthilfe an und kommt in Begleitung eines Begleithundes, sowie zwei Mitarbeitenden aus der niedrigschwelligen Suchtarbeit in Kiel-Gaarden.

### Schneckenhaus & Hoffnungsschimmer

29. SEP | 18.<sup>30</sup>

Dokumentarfilm, Deutschland 2025

Regie: Andrea Rothenburg, ca. 80 min. | FSK ohne Angabe



**Die Dokumentation „Schneckenhaus und Hoffnungsschimmer“ begleitet Profis aus dem psychiatrischen/psychosozialen Bereich, die den Mut haben, offen über ihre eigenen psychischen Krisen und**

**Diagnosen zu sprechen. Wie fühlt es sich an, selbst betroffen zu sein? Wie schwer war der erste Schritt, sich Kolleg\*innen anzuvertrauen? Welche Veränderungen brachte die Offenheit im Beruf und im Leben? Und wie erleben sie den Umgang anderer mit ihrer Erkrankung? Über mehrere Jahre hat Andrea Rothenburg nach Fachkräften gesucht, die bereit waren, ihre persönlichen Erfahrungen zu teilen. Entstanden ist ein eindrucksvoller Film über Menschen, die sich nicht länger verstecken wollen. Es ist Zeit, offen zu sprechen und Tabus zu brechen, denn das kann Leben retten.**

Im Anschluss an den Film laden wir Sie zum Gespräch mit der **Regisseurin Andrea Rothenburg** ein.